

Spielzeug, Bücher, CDs: Schöne Bescherung im Antoniushaus

Geschenkbäumaktion der Provinzial-Azubis erfüllte Kinderwünsche – Sozialdienst katholischer Frauen Kiel freute sich auch über Barspenden

ELMSCHENHAGEN. Am Heiligabend Geschenke unter dem Weihnachtsbaum zu finden, ist für die meisten Kinder selbstverständlich. Doch es gibt auch Familien, die sich das nicht leisten können. Solchen Kindern wollten die Auszubildenden der Provinzial Nord Bandkasse in diesem Jahr helfen – und haben eine Wunschbaum-Aktion zugunsten der jungen Bewohner aus dem St. Antoniushaus des Sozialdienstes katholischer Frauen Kiel (SkF) gestartet.

Genau 55 Geschenke konn-

ten die Versicherungskaufleute in spe an SkF-Geschäftsführerin Brigitta Grunwald übergeben, die diese stellvertretend für die Kinder in Empfang nahm. Wer sich bei der Bescherung über das Spielzeug, die CDs und die Bücher freuen würde, wussten die Azubis ganz genau: „Wir kennen das St. Antoniushaus des SkF bereits von unserer Perspektivwechsel-Woche“, erklärten die Kieler Azubis Jennifer Brieske, Alina Gronewold, Fabian Kraft, Tim Mordhorst und Benneth-Daniel Ihlow. Im Sep-



Fabian Kraft, Jennifer Brieske, Benneth-Daniel Ihlow und Tim Mordhorst (v. li.), Azubis der Provinzial Nord, brachten Geschenke ins St. Antoniushaus des SkF Kiel, über die sich Lea, Felix, Yaffin, John, Celina und Kita-Leiter Maximilian Schiller freuen. FOTO: GÖDER/HFR

tember hatten sie in der Elmschenhagener Einrichtung mitgeholfen. „Bei der Arbeit vor Ort haben wir deutlich gemerkt, dass es nicht jedem Kind so gut geht wie uns selbst. Wir haben unsere behütete Kindheit und unser eigenes Leben mehr schätzen gelernt“, so Jennifer Brieske. Aus dieser ersten Begegnung entstand der Wunsch, den Kindern aus dem St. Antoniushaus auch auf andere Art und Weise etwas Gutes zu tun – mit der Wunschbaum-Aktion zu Weihnachten. Im Foyer des Provinzial-Ge-

bäudes hatten die Auszubildenden einen sogenannten Wunschbaum aufgestellt und die vorher gesammelten Wünsche der Kinder aus dem Mutter-Kind-Haus und den Kita-Gruppen angehängt. Die Wünsche wurden von Mitarbeitern der Provinzial erfüllt. „Schon nach zwei Stunden waren alle Wunschzettel weg“, erzählte Tim Mordhorst. Deshalb stellte er mit dem Kollegen Fabian Kraft noch eine Spendenbox auf, in der zur Freude von Brigitta Grunwald 335 Euro zusammenkamen.